

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

E. T. A. HOFFMANN

Illustration

24-4 *E.T.A. Hoffmann - Porträts und Illustrationen* / Elke Riemer-Buddecke. - Berlin : Frank & Timme, 2024. - 729 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7329-1011-3 : EUR 98.00
[#9296]

Mit E. T. A. Hoffmann besitzt die deutsche Literaturgeschichte eine Persönlichkeit, die weit über die eigenen Grenzen hinaus die Romantik repräsentiert; das betrifft wichtige Motive und Themen genauso wie Verfahren, die intermedial angelegt sind, denn Hoffmann war bekanntlich nicht allein Dichter, sondern auch Maler und Komponist – und so verschwimmen oft die Grenzen, gehen im Komparatistischen auf.¹ Er stellte bereits zu Lebzeiten mit seinen Mehrfachbegabungen ein Faszinosum dar; seine phantasiegesättigten Texte, die sogleich immer einen tiefen Wirklichkeitsbezug aufweisen – man nannte sie ‚Wirklichkeitsmärchen‘ – machten ihn rasch im In- und Ausland berühmt. Man begann, seine Texte zu illustrieren - nicht allein, um die zahllosen Ausgaben seiner Werke, die seit 200 Jahren erschienen sind, zu schmücken: Es handelt sich dabei um ästhetische Auseinandersetzungen mit seinen Texten in einem anderen Medium als dem der Sprache, um Interpretationen ganz eigener Art.²

¹ Zuletzt: *Das Phantastische in der deutschsprachigen Literatur* : E.T.A Hoffmann (1776-1822) / María Rosario Martí Marco, Jesús Pérez-García (Hrsg.). - Tübingen : Narr Francke Attempto, 2024. - 273 S. : Ill. - (Popular fiction studies ; 9). - ISBN 978-3-8233-8613-1 : EUR 78.00. - *E.T.A. Hoffmann, 1822-2022* : inter- und transmediale Aktualität eines Universalkünstlers / Ingrid Lacheny, Patricia Viallet (Hg.). - Berlin : Frank & Timme, 2023. - 480 S. : Ill. ; 21 cm. - (Literaturwissenschaft ; 107). - ISBN 978-3-7329-0866-0 : EUR 78.00. - *Kunst in E.T.A. Hoffmann - E.T.A. Hoffmann in der Kunst* : intermediale Aspekte seines Werkes und Wirkens / hrsg. von Ricarda Schmidt und Sheila Dickson. - Frankfurt/M. : Lang Edition, 2022. - 131 S. : Ill. - (Literatur für Leser:innen ; 45. 2022,1/2.- Online: https://blog.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/literatur-fuer-leserinnen/files/2024/04/LFL012022_Gesamt_o.J.pdf [2024-10-19].

² Siehe auch *E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“ (1816) und seine Darstellung in expressionistischen Buchillustrationen* / Sahib Kapoor. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2024. - 251 S. : Ill. ; 24 cm. - (Epistemata : Reihe Litera-

Elke Riemer-Buddecke hat sich nun diesem unüberschaubaren Konglomerat von Illustrationen gestellt, nicht allein den deutschen, sondern weit darüber hinaus ausgreifend. Es handelt sich um eine Sammelleidenschaft, die bei der Verfasserin des nun vorgelegten Buches **E.T.A. Hoffmann - Porträts und Illustrationen** bereits vor mehr als 50 Jahren eingesetzt hat – als sie ihre Promotionsschrift verfaßte zu ebendiesem Thema: **E. T. A. Hoffmann und seine Illustratoren**.³ Obgleich sie in ihren späteren Berufsjahren als Lehrerin für Deutsch und Kunst den Bezug zur literaturwissenschaftlichen Arbeit verlor, darf man davon ausgehen, daß sie von ihrer frühen Leidenschaft, Illustrationen zum Werk Hoffmanns zu sammeln, nicht abließ. Das Buch ist das Ergebnis einer immensen Fleißarbeit; es erfaßt über 900 Illustratoren und bringt mehr als 300 Abbildungen. Damit stellt die Verfasserin ein wichtiges Nachschlagewerk zur Verfügung; es war ein solches bereits in seiner Frühfassung, das man – wie die Verfasserin selbst anmerkt – „bis heute vielfach genutzt bzw. ‚ausgeschlachtet‘“ hat – „ohne Angabe der Quelle“ (S. 8). Man kann prognostizieren, daß sich dies im Hinblick auf die erweiterte Fassung nicht ändern wird. Und dies hat mit der Anlage des Buches zu tun,⁴ denn es ist nicht mehr und nicht weniger als ein Handbuch, aus dem man Angaben bezieht. Es stellt *keine* Geschichte der Illustration der Hoffmannschen Werke dar. Die Verfasserin weiß: „So vielgestaltig wie E.T.A. Hoffmanns Werk, das bis heute immer wieder neue Interpretationsansätze auslöst und alte infrage stellt, ist auch die Illustration“ (S. 9). Wer erwartet, daß wichtige Illustratoren in ihrem Bezug aufeinander und mit ihren jeweiligen interpretatorischen Ansätzen und Techniken vorgestellt werden, der sieht sich enttäuscht. Da bekommt Hugo Steiner-Prag (1880 - 1945), der wohl wichtigste Illustrator Hoffmanns, kein eigenes Kapitel, auch Alfred Kubin (1877 - 1959), der mit seiner Kunst den Ideengehalt des Autors kongenial erfaßte, und Paul Klee (1879 - 1940), welcher dem Werk in bemerkenswerter neoromantischer Manier begegnete, werden nicht besonders herausgestellt. Statt dessen liegt der Fokus auf Materialpräsentation. In einem zweiten Kapitel werden in einer Art *Ranking* – das Wort findet sich tatsächlich in der Überschrift – *Einzelne Werke und ihre Illustratoren* in Form einer Statistik vorgestellt (S. 19 - 50). Man erfährt, daß das Märchen **Nußknacker und Mausekönig** weltweit von mehr als 300 Künstlern illustriert worden ist und damit den ‚Spitzenreiter‘ darstellt, und so geht es fort in der Platzvergabe (2. **Der goldne Topf** = 125 Illustrationen; 3. **Der Sandmann** 120 usw.). Innerhalb jeder Rubrik finden sich der Name des Illustrators, das Land, aus dem er kommt, und das Jahr, in dem das Bildwerk entstanden ist. Im nächsten Kapitel *Illustrationsbeispiele* (S. 51 - 275) werden „37 Werke E.T.A. Hoffmanns [...] mit ihren wichtigsten Illustratoren in der Reihenfolge der Rankingliste vorgestellt“ (S. 51). Hier finden sich allgemeine Informatio-

turwissenschaft ; 967). - ISBN 978-3-8260-8390-7 : EUR 52.00 [#9167]. - Rez.: **IFB 24-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12671>

³ **E. T. A. Hoffmann und seine Illustratoren** / Elke Riemer. - Hildesheim : Gertenberg, 1976. - XI, 352 S. : 160 Ill., 1 lose Beil. - Zugl.: Karlsruhe, Univ., Diss., 1973. - 3-8067-0581-X. - 2. Aufl. - 1978.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1336021209/04>

nen zu jedem einzelnen Text, die über Inhaltszusammenfassungen und der Repetition vorhandener Forschungsbeiträge nicht hinausgehen, und Aussagen zu den Illustratoren und ihren bildnerischen Darstellungen, die jedoch weit entfernt sind von einer historisch-kritischen Einordnung der jeweiligen ästhetischen Aneignung. Das Ganze bleibt an der Oberfläche; man begnügt sich zumeist damit, zu zeigen, auf welche Textsequenz die Abbildung Bezug nimmt und worin sich diese auszeichnet.

In einem weiteren Kapitel handelt die Verfasserin von den Hoffmann-Porträts als einer *Sonderform der Hoffmann-Illustration* (S. 281 - 291) – 200 konnte sie ausfindig machen. Auch hier liegen die Stärken der Arbeit im statistischen Bereich, was Riemer-Buddecke wohl auch bewußt ist. Denn das Kapitel fällt kurz aus und wird ergänzt um einen weit größeren, in dem alle *Hoffmann-Porträtisten* alphabetisch angeordnet mit ihrem Werk vorgestellt werden (S. 293 - 334), ein jedes wird exakt bis hin zur Bildgröße erfaßt und beschrieben.

Dann erfolgt in einem sich anschließenden Kapitel der Katalog aller von Riemer-Buddecke recherchierte Illustrationen, nach Ländern unterteilt, exakt bibliographisch ausgewiesen (S. 335 - 603). Dieser Teil bildet das Zentrum des Ganzen, er ist auch der umfangreichste.

Am Ende des Buches finden sich wichtige Orientierungshilfen und Quellenhinweise, neben dem *Literaturverzeichnis* (S. 605 - 613) und dem *Personenregister* (S. 711 - 729) muß unbedingt auf den *Abbildungsteil* (S. 615 - 701) verwiesen werden, da er dem Leser die Möglichkeit bietet, sich von der Vielfalt der Illustrationen selbst einen Eindruck zu verschaffen.

Möge das vorliegende Buch die Kulturwissenschaft animieren, sich mit der Rezeption von Hoffmanns Werk durch die Bildende Kunst auseinanderzusetzen – mit einem Feld, das bislang nur wenig bearbeitet wurde.⁵ Mit der Arbeit von Riemer-Buddecke liegt nun eine vortreffliche Inspirationsquelle vor.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12825>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12825>

⁵ Siehe ***E.T.A. Hoffmann Handbuch*** : Leben - Werk - Wirkung / Christine Lubkoll, Harald Neumeyer (Hg.) - Stuttgart : Metzler, 2015. - X, 453 S. : Ill. - ISBN 978-3-476-02523-4. - S. 426.